

Syllabus
BAE4027 Controller Fallstudien
Prof. Harald Schnell
Sommersemester 2024

Niveau	Bachelor												
Credits	3												
SWS	2												
Workload	90 Stunden												
Unterrichtssprache	Deutsch												
Voraussetzungen	Der Besuch der Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltungen Controlling 1 und Controlling 2 des vierten Semesters voraus!												
Uhrzeit	montags, 13.45 – 17.00 Uhr												
Raum	Siehe Online-Stundenplan (LSF)												
Starttermin	s. LSF!												
Lehrende(r)	<table border="1"><tr><td>Name</td><td>Prof. Harald Schnell</td></tr><tr><td>Büro</td><td>T1.3.28</td></tr><tr><td>Virtuelles Büro</td><td>WI Besprechungsraum Professor*innen/Teilnehmer</td></tr><tr><td>Kolloquium</td><td>mittwochs, 9.45 – 11.15 Uhr sowie online nach individueller Vereinbarung</td></tr><tr><td>Telefon</td><td>07127 934339</td></tr><tr><td>Email</td><td>harald.schnell@hs-pforzheim.de</td></tr></table>	Name	Prof. Harald Schnell	Büro	T1.3.28	Virtuelles Büro	WI Besprechungsraum Professor*innen/Teilnehmer	Kolloquium	mittwochs, 9.45 – 11.15 Uhr sowie online nach individueller Vereinbarung	Telefon	07127 934339	Email	harald.schnell@hs-pforzheim.de
Name	Prof. Harald Schnell												
Büro	T1.3.28												
Virtuelles Büro	WI Besprechungsraum Professor*innen/Teilnehmer												
Kolloquium	mittwochs, 9.45 – 11.15 Uhr sowie online nach individueller Vereinbarung												
Telefon	07127 934339												
Email	harald.schnell@hs-pforzheim.de												

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung üben die Studenten an Hand von Fallstudien praxisnah die Denk- und Handlungsweise eines Controllers ein. Hierzu werden typische Problemstellungen eines Industrieunternehmens an Hand realitätsnaher Fallstudien diskutiert und analysiert und unter Einsatz geeigneter Controlling-Instrumente Lösungen erarbeitet. U. a. werden Fragestellungen zum Investitionscontrolling, zur taktisch-operativen Planung, zur Balanced Scorecard, zur Budgetierung im Vertrieb, zu Target Costing, zum operativen Vertriebscontrolling, zum Risikocontrolling sowie zur Auswahl und Bewertung von Unternehmensstandorten behandelt.

Nach Besuch der Veranstaltung kann der Studierende die Instrumente des Controllings eigenständig einzusetzen und mit deren Hilfe problemadäquate Lösungsansätze auszuarbeiten. Er beherrscht den fachspezifischen Sprachgebrauch des Controllings. Er kann Nutzen und Grenzen ausgewählter Controlling-Instrumente qualifiziert beurteilen.

Gliederung der Veranstaltung

Bearbeitung ausgewählter Fallstudien zu aktuellen Themen, die an Hand fiktiver Modell-Unternehmen „diskutiert werden, sowie Erstellung einer fallstudien-spezifischen Seminararbeit über max. 10 Seiten.

Lernziele der Veranstaltung und deren Beitrag zu den Programmzielen

Programmziele	Lernziele der Veranstaltung
Nach Abschluss des Programms sind die Studierenden in der Lage,...	Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,...
1 Fachwissen	
1.3 ...ihre differenzierten und fundierten Kompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre nachzuweisen.	...Controller-Fachwissen an Hand diverser komplexer, realitätsnaher Fallstudien anzuwenden.
1.8 ...ein fundiertes Expertenwissen in ihrer Spezialisierung nachzuweisen.	...Lösungsansätze der Fallstudien unter Anwendung des kompletten Fachrepertoires des Controllings auszuarbeiten.
2 Digitale Kompetenzen	
3 Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten	
3.1 ...geeignete Methoden kompetent zu verwenden und auf komplexe Fragestellungen anzuwenden.	...Problemadäquate Einsätze von operativen und strategischen Controlling-Instrumenten zu vollziehen.
3.2 ...Ergebnisse umfassend zu interpretieren, kritisch zu reflektieren und eigene ganzheitliche Lösungsalternativen für komplexe Fragestellungen zu erarbeiten.	... technische Fragestellungen (z. B. Produktentwicklung) mit Hilfe von kfm. Controlling-Instrumenten (z. B. Target Costing) zu beantworten.
4 Ethisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit	
...fundierte Lösungsstrategien in den Bereichen Ethik, nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung zu entwickeln und auf typische wirtschaftliche Entscheidungsprobleme anzuwenden.	...finanzielle Ziele eines Unternehmens stets auch in Konflikt zu sozialen oder ökologischen Zielen zu sehen..
5 Kommunikations- und Teamfähigkeit	

5.1 ...komplexe Sachverhalte in klarer schriftlicher Form auszudrücken.	...wissenschaftlich exakte Seminararbeit zu erstellen und einen Vortrag über die wesentlichen Arbeitsergebnisse zu halten.
5.2 ... ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit durch überzeugende Präsentationen zu zeigen.	...eine Präsentation/Diskussion vorzutragen.
6 Internationalisierung	

Voraussichtlicher Zeitplan:

Controller Fallstudien SS2024

Nr	Datum	Uhr		Team	
1	18.03.	13.45	Einführung	Schnell	
2	18.03.	15.30	Einführung	Schnell	
3	25.03.	nach Vereinb.	Coaching:	alle	
4	25.03.	nach Vereinb.	Coaching:	alle	
5	08.04.	13.45	Fallstudie:	Team	1
6	08.04.	15.30	Fallstudie:	Team	2
7	15.04.	13.45	Fallstudie:	Team	3
8	15.04.	15.30	Fallstudie:	Team	4
9	22.04.	13.45	Fallstudie:	Team	5
10	22.04.	15.30	Fallstudie:	Team	6
11	29.04.	13.45	Fallstudie:	Team	7
12	29.04.	15.30	Fallstudie:	Team	8
13	06.05.	13.45	Fallstudie:	Team	9
12	06.05.	15.30	Fallstudie:	Team	10
13	Reserve	13.45	Fallstudie:	Team	11
14	Reserve	15.30		alle	

Literatur und Kursmaterialien

- Fallstudien (werden in der Veranstaltung verteilt)
- Empfehlungen zu themen- bzw. fallspezifische Literatur durch den Kursleiter zu Semesterbeginn

Lehr- und Lernkonzept

Das Lehr- und Lernkonzept ist im Wesentlichen durch Interaktionen zwischen einem Studierenden, der sich für die Bearbeitung einer Fallstudie verantwortlich zeichnet, dem Dozenten und den zuhörenden Studierenden gekennzeichnet.

Die Hauptleistung des Studierenden besteht dabei zunächst darin, die Problemstellung der Fallstudie klar und präzise dem Plenum zu verdeutlichen und aufzuzeigen, wie diese mit Hilfe geeigneter Controlling-Instrumente so gelöst werden, dass das Management eine eindeutige Handlungsempfehlung vom Controlling erhält. Die Präsentation der Fallstudie erfolgt in Form eines Vortrags über ca. 60 – 70 Minuten unter Verwendung einer Powerpoint-Datei.

Zudem soll der Studierende interaktive Elemente in seinen Vortrag einbauen, die es ermöglichen, dass sich das Plenum zumindest auszugsweise an der Erarbeitung der Lösungen beteiligen kann und die Lösungsvorschläge auch fundiert im Plenum diskutieren kann.

Leistungsnachweis

Ob die bzw. der Studierende die Qualifikationsziele erreicht hat, wird an Hand der Qualität des Vortrags, der Qualität der Präsentationsunterlagen sowie der inhaltlichen Ausgestaltung des Lösungsvorschlags für die in der Fallstudie genannten Problemstellungen beurteilt.

Gemäß § 24 (2) SPO sind für die Bewertung der Prüfungsleistungen folgende Noten zu verwenden:

- 1 = sehr gut = eine hervorragende Einzel-Leistung;
- 2 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
- 3 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
- 4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
- 5 = nicht ausreichend = eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte erhöht oder verringert werden; die Noten 0,7, 4,3 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.

Akademische Integrität und studentische Verantwortung

- Beteiligen Sie sich aktiv an den Diskussionen zu den jeweiligen Fallstudien und nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre fachlichen Kenntnisse, Ihr Ausdrucksvermögen sowie den fachspezifischen Sprachgebrauch aktiv einzuüben.
- Der Lehrende begrüßt es, wenn sich die Studierenden über die Inhalte der Lehrveranstaltung austauschen. Wenn Probleme und Fragen auftreten, können Mitstudenten einen wertvollen Beitrag zur Steigerung des eigenen Verständnisses leisten. Ansonsten gelten die allgemeinen Regeln des menschlichen Zusammenlebens, des Anstands und der Sitte.
- Bereiten Sie sich auch auf die Fallstudien der anderen Studierenden vor, in dem Sie deren Fallstudien und die zugehörigen Problemstellungen durchlesen, diese durchdenken und sich Fragen und mögliche Diskussionsbeiträge ausdenken

Selbstverständnis als Lehrende/r

Ihr Lernen ist mir ein Anliegen, dabei möchte ich Sie unterstützen. Verständnisfragen sollten möglichst gleich während des Unterrichts gestellt werden. Falls Sie mit der Lehrveranstaltung irgendwelche Probleme haben oder sich Fragen ergeben, sollten Sie mich ansprechen bzw. eine E-Mail senden. Ich werde zeitnah antworten und falls notwendig einen Termin mit Ihnen vereinbaren. Ebenso sind Ihre Kommentare, die dem Lernfortschritt aller dienen, herzlich willkommen. Mein Ziel ist es, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen können, allerdings liegt der wesentliche Teil der Arbeit bei Ihnen.